BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
CUXHAVEN

13. Oktober 2022

Liebe Grüne in Hannover,

liebe Alle in der neuen grünen Landtagsfraktion, insbesondere liebe Eva als unsere Abgeordnete aus dem Cuxland,

nach dem Wahlkampf und den Feiern zu unserem Wahlergebnis geht es nun für Euch weiter - Koalitionsverhandlungen stehen an. Wir wissen und bauen auf Euch, dass Ihr hart verhandeln werdet, um unsere grünen Inhalte in Regierungshandeln umsetzen zu können. Wir wünschen Euch viel Kraft für diese bestimmt antrengenden Verhandlungen.

Mit diesem Schreiben des Kreisvorstandes im Landkreis Cuxhaven, unterstützt durch die Vorstände der Ortsverbände machen wir Euch auf die Handlungsbedarfe und Entscheidungen aufmerksam, die für unsere Region anstehen.

- Am 06. September habt Ihr hier in Cuxhaven ein gemeinsames Positionspapier „Für eine koordinierte Hafenpolitik in Norddeutschland“ vorgestellt. Wir setzen darauf, dass die fünf benannten Punkte zeitnah angegangen werden und umgesetzt werden.
  -- Zusammenarbeit der Häfen
  -- vorausschauende Investitionsplanung
  -- länderübergreifende Sedimentsmanagementstrategie
  -- generellen Verzicht auf weitere Vertiefungen
  -- stärkere Kontrollen für gute Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz und Ladungssicherheit
- Dabei ist besonders dringend, eine ökologisch vertretbare Regelung zur Verbringung des Baggergutes zu finden; der Klageweg muss seitens des Landes Niedersachsen offengehalten werden.
- Eine weitere Vertiefung der Außenweser muss ausgeschlossen werden (siehe auch oben genanntes Positionspapier)
- Der Autobahnbau ist ökologisch und ökonomisch nicht vertretbar. Das Land muss darauf hinwirken, dass alle Planungsprozesse eingestellt werden. Der A-20-Stopp muss deutliche Priorität in den Verhandlungen erfahren.
- Die Bahnstrecke Cuxhaven – Stade – Hamburg ist durchgängig zeitnah zu elektrifizieren genauso wie die Bahnstrecke Cuxhaven – Bremerhaven, um durchgängige, CO_2-freie Verkehre zu ermöglichen. In einem folgenden Schritt ist die Ostebrücke zu erneuern. – Der Einsatz des Wasserstoffzuges Richtung Bremervörde und weiter ist nach wie vor sinnvoll.
- Die Fährverbindungen über die Elbe sind zu sichern. Die bestehende Fähre Wischhafen – Glückstadt kann sich nach Absage des Autobahntunnels entwickeln, der Betreiber verfügt über klimagerechte Pläne. Eine Fähre Cuxhaven – Brunsbüttel kann mit entsprechenden

Absicherung durch die Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein langfristig gesichert betrieben werden.

- Um dem Cuxhavener Hafen zu ermöglichen, sich weiter als Energiehafen zu etablieren, sind weitere Liegeplätze zu bauen/zu finanzieren. Die Bundesmittel sind einzuwerben. – Das Cuxland ist prädestiniert, seine Vorrangstellung als Produktionsort Erneuerbarer Energien und Produktionsort der dazugehörigen Anlagen weiter auszubauen. Die notwendige Hafeninfrastruktur ist eine Voraussetzung und Beförderin dieser Entwicklung.
- Bei allen Vorhaben sind die besonderen Bedarfe im ländlichen Raum zu berücksichtigen – von Bildung über Gesundheitsvorsorge über Mobilität bis zur finanziellen Ausstattung der Kommunen. Eines unserer besonderen Anliegen im Landkreis Cuxhaven ist die Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule (als einziger Landkreis in Niedersachsen sind wir IGS-frei). Hier wäre hilfreich, wenn das Kultusministerium den Aufbau unterstützt und forciert, um auch in unserer Region eine vielfältige Schullandschaft zu garantieren.

Liebe Verhandler*innen, wir setzen auf Euch und freuen uns, entsprechende Vereinbarungen im Koalitionsvertrag wiederzufinden.

Mit vielen grünen Grüßen

die Sprecher*innen Elke Roskosch-Buntemeyer und Wolfgang Steen
vom Kreisverband Cuxhaven